

Das **Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.** mit Sitz in Berlin sucht am Standort des Interdisziplinären Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM, Universität Duisburg-Essen) **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** (im Umfang von 100%) **eine*n**

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d) für die Durchführung eines Medienmonitorings im Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) – hier: Text Mining

Das DeZIM ist ein im Jahr 2017 errichtetes außeruniversitäres Forschungsinstitut im Themenfeld Migration und Integration. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagementpolitik wahr. Es realisiert den Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) und kooperiert für das Medienmonitoring mit dem Interdisziplinären Zentrum für Migrations- und Integrationsforschung (InZentIM) der Universität Duisburg-Essen als Mitglied der DeZIM-Forschungsgemeinschaft.

Das Medienmonitoring baut auf dem Projekt „MigTex – Textressourcen für die Migrations- und Integrationsforschung“ auf und entwickelt das DeZIM-Zeitungskorpus „MigPress“ (migpress.de) als Datenbasis weiter. Wir suchen hierfür eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in, der*die eingebettet in das Team des PolMine-Projekts an der Universität Duisburg-Essen (polmine.de) theoretisch fundierte Textanalysen zum medialen Umgang mit Rassismus mit Methoden des Text Mining bzw. der Computational Social Sciences konzipiert und durchführt.

Das Medienmonitoring wird in einem interdisziplinären Team in enger Kooperation mit dem Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor und der Abteilung Konsens und Konflikt des DeZIM-Instituts entwickelt. Die Expertise des DeZIM in der Konzeption diversitätsorientierter Erhebungen empirischer Daten geht in das Medienmonitoring ein. Dieses soll zu empirisch belastbaren Daten führen, um sowohl umfassende Analysen zur Problemerkennung von Rassismus durchzuführen als auch Maßnahmen gegen Rassismus entwickeln zu können. Rassismus wird hierbei als gesamtgesellschaftliches Phänomen verstanden, dessen institutionelle und strukturelle Dimensionen ebenfalls zu erfassen sind.

Ihr Profil

- Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss
- Erfahrung mit großen Textkorpora, erworben etwa durch eine Spezialisierung im Feld der Computational Social Sciences, der Korpuslinguistik, Computerlinguistik oder Informatik
- Starke methodische Kompetenzen und Fähigkeiten, sozialwissenschaftliche Erkenntnisinteressen mit textanalytischen Verfahren zu operationalisieren
- Gute Programmierkenntnisse in der Statistiksprache R sind erforderlich, Erfahrungen mit weiteren Programmiersprachen (Java, Python, C) sind von Vorteil
- Erfahrung im Forschungsdatenmanagement und mit Systemen der Versionskontrolle sind erwünscht
- Interesse an der Durchführung von Mediendiskursanalysen, entsprechende Erfahrungen sind von Vorteil
- Fähigkeit, Verfahren und Ergebnisse komplexer Analysen in Form von Texten und Visualisierungen anschaulich darzustellen
- Teamfähigkeit und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Belastbare Englischkenntnisse

Ihre Aufgaben

- Aufbau, Pflege und Auswertung von Korpora der Medienberichterstattung als Teil der Durchführung des Medienmonitorings im Rahmen des NaDiRa
- Konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung von Verfahren des Text Mining zur Erkennung von Thematisierungen des Rassismus sowie rassistischer Äußerungen (u.a. diktions- und regelbasierte Verfahren, unüberwachte/überwachte Lernverfahren)
- Präsentation von (Zwischen-)Ergebnissen auf (inter)nationalen Konferenzen und über Publikationsbeiträge
- Kontinuierliche und enge Zusammenarbeit im interdisziplinären Team und mit den anderen NaDiRa-Projekten

Weitere Anforderungen für eine erfolgreiche Bewerbung

Sie sind einsatzfreudig und arbeiten selbstständig, sorgfältig und lösungsorientiert. Sie kommunizieren in einem interdisziplinären, ortsverteilten Team gleichermaßen respektvoll und effizient und nutzen hierfür geeignete digitale Tools. Sie schätzen die Arbeit in einem diversen Umfeld und bringen Begeisterungsfähigkeit für Forschung zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen in das Team ein.

Wir bieten Ihnen

Eine vielseitige, verantwortungsvolle Tätigkeit im Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa) in einem multimethodischen und interdisziplinären Team. Sie bringen neue methodische Zugänge in das Themenfeld Rassismus und Diskriminierung ein und bauen ihre bisherigen Expertisen weiter aus. Das DeZIM arbeitet an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politikberatung und Zivilgesellschaft und ermöglicht so tiefgreifende Einblicke in unterschiedliche gesellschaftspolitische Felder. Durch die Einbindung der Stelle in das PolMine-Team (Leitung: Prof. Dr. Andreas Blätte | polmine.de) an der Universität Duisburg-Essen profitieren Sie von langjähriger Projektarbeit in der Analyse von Korpora sowie von den Netzwerken des Projekts, etwa im Rahmen der Nationalen Forschungsdaten-Infrastruktur (NFDI).

Die Besetzung der Stelle erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Sie ist zunächst auf Basis des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) **bis Ende 2022 befristet**. Die Vergütung erfolgt nach der **Entgeltgruppe E13 TVöD (Bund)**. Dienstort ist Duisburg (InZentIM der Universität Duisburg-Essen). Die Bereitschaft des regelmäßigen Aufenthaltes am DeZIM-Institut in Berlin wird vorausgesetzt.

Der DeZIM e.V. gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG) und strebt eine offene und diskriminierungsfreie Arbeitskultur an. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, von People of Color, Schwarzen Menschen sowie von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen und senden Sie diese **bis zum 31.08.2021** in elektronischer Form in **einer PDF-Datei** an folgende Adresse: bewerbung@dezim-institut.de unter Nennung der Kennziffer **PR/29/21**.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Andreas Blätte (andreas.blaette@uni-due.de).